

Albrecht Georg, Graf zu Stolberg, an den Prinzen Wilhelm von Oranien.

Durchlauchtiger vnd hochgeborner furst, Euren gnadenn seindt mein willig vndt geulissene dienst mit vleiss zuuor, — Gnediger herr, E. g. ahn mich gethanes schreiben, dareinnen sie vermelden, dass E. g. durch schickung des Almechtigenn vnd gehabtem raidt E. g. befreundten sich mit der durchlauchtigen hochgebornen furstin freulin Annen, geborner herzogin zu Sachsen, weilandt herzogs Moritzenn seligenn nachgelassener tochter, ehelich vermahlet, vnd demnach in willens sein, vf Montag nach Bartholemei den 25^{ten} Augusti schirsten in der stadt Leipzig beylager zu haltten, mit begerenn, dass ich den 20 desselbigenn monats zu Northausen bey E. g. erscheinenn vndt volgendes von dannenn furder naher Leipzig verreisen vnd E. g. ehrntag leistenn helffenn wolten etc., hab ich empfangenn vndt seines ferneren inhalts dienstlich verlesenn. — Habe E. g. christlich vndt loblich vornehmenn gantz gerne vernommen, wunsche auch E. g. hirzu von dem Alweldigen gluck, segenn vnd alle wolfart. Vnd wiewol E. g. ich inn dem derselbenn begerenn nach dienstliche wilfahung zu erzeigenn mich schuldich befinde, Mag doch E. g. ich dienstlich nicht vorhalten, dass vonn dem durchlauchtigstem hochgebornen fursten vndt herren herrn Joachim Marggrauen zue Brandenburg vndt Churfursten etc. meinem gnedigstem herrn ich erfordert, die zeit s. churf. G. dienstes zugewartenn. Ich wil aber nicht vnderlassenn, diss E. g. suchenn ahn s. churf. gnad. vnderthenigst gelangenn zulassen; vndt wofernn vonn s. churf. g. ich vorlaub bekomme, wie ich nicht zweifell, vndt sunst leibess schwacheit halber vnuorhindert sein werde, wil E. g. ich vf derselbenn begerenn vndt bestimbte Zeitt willig vndt gerne zugefallenn sein. Vnd bin vrbotig, wass E. g. ich zu dienstlichem vndt freundlichem gefallem zu erzeigenn vermag, dass an meinem muglichem Vleiss ich nichts wil erwindenn lassenn. Vom adel oder anderen werde ich nimandt sonderlichs den mein hofgesindt vndt vngederlich sechzehenn pferde mit mir bringenn. Welchs E. g. ich dienstlich nicht wollen verhaltens. Vnd E. g. dienstliche willenn zubeweisenn bin ich jederzeitis gantz willig vndt geulissen.

Datum Wernigerode, ann 2. Julij Ao. 61.

Albrecht George, graue zu Stolberg,
Konigstein, Ruschefort vndt Wernigerode.

Dem durchlauchtigem hochgebornem fürsten vund hern,
herren Wilhelmen, Printz zu Vranien, grauen zu Nassaw,
Catzenelpogem, Vianden vund Dietz, herrn zu Breda,
Ritter des ordens des goldenen fleyss, Stadthalter vundt
Capitan General in Hollandt, Sehelandt, Burgundi vund
Vtrecht etc, Meinem gnedigen hern.

Arch. Nr. 2123 im K. H.-Arch. im Haag.